

**Es geht, liebe Knallköpfe, nun eben doch nichts über bestens organisierte Treibjagden.**

*U g e s c h w a t : DNF 631*

So etwa am vergangenen Sonntag in Aspelt, wo der Jagdpächter, ein bestbekannter Metzgermeister aus der Hauptstadt, samt seinen Kumpanen auf Wildschweine ballerte.

Selbstverständlich gab es nirgendwo ein Warnschild für Spaziergänger, dies obwohl eine kleine Nebenstraße direkt durch das Jagdgebiet führt.

Auf einem Wanderweg waren im übrigen Kinder mit Hunden unterwegs, und auf einem andern wollte eine Gruppe von Reitern ihre Pferde ausführen. Auch andere Sonntagsspaziergänger beschwerten sich bei den Jägern, weil es keine Beschilderung gab.

Da wurden sie von einem Knallkopf im Rambo-*Battledress* darüber aufgeklärt, bei solch „kleinen Aktionen“ bräuchte es keine Warnschilder.

Gleichzeitig wurde auf etwa zehn Metern Entfernung geballert, was das Zeug hielt, auch in Richtung anderer Spaziergänger, weil da grad Wildschweine liefen.

Ein erboster *Krop*-Leser: „*Kënnen déi dat net moies fréi an der Woch maan? Metzleren hu jo Méindes moies zou! A müssen déi kee Schëld opstellen?*“

Tja, was sollen wir dazu sagen?

Dass die guten Leutchen noch einmal mit einem blauen Auge davon gekommen sind?

Schließlich hat es ja außer den armen Schweinen keine Toten gegeben.

Trotzdem: Die Brideler *Pineta* lässt schön grüßen.

***Und weil wir, verehrte Grünröcke,***

grad beim Thema sind: Am selben Tage meldete *RTHell-Radio*, dass am frühen Morgen zehn Wildschweine auf der Autobahn bei der *Aire de Berchem* in Panik unter einen Laster gelaufen sind.

Und wie der Zufall so spielt, war an jenem Sonntag grad eine groß organisierte Treibjagd in den Wäldern zwischen Berchem und der Kockelscheuer.

Uns dünkt, liebe Knallköpfe, wenn es euch nicht gäbe, müsste man euch glatt erfinden.

Denn ihr seid wirklich ein Segen für die Menschheit, die ja bekanntlich keine anderen Sorgen hat, als sich mit bewaffneten Vollidioten herum zu plagen.

**Anna Konda**